

LAUFFENER BOTE

41. Woche

Gesamtausgabe

08.10.2020

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de



Foto: Gregor Hohenberg

Karten SPARK:
26 € /
16 € (erm.)
Freie
Platzwahl

Einlass:
19.30 Uhr

Vorverkauf
im Lauffener
Bürgerbüro
und unter
www.lauffen.de

SPARK

Bach – Berio - Beatles

Fr 30.10.20 20 Uhr
Stadthalle Lauffen a.N.

„...ins tiefste Herz...“
**Sonar Quartett &
Maraile Lichdi (Sopran)**

Konzert mit Werken von Rozalie Hirs
(UA), Leoš Janáček, Luigi Nono
So 1.11.20 11.30 Uhr
Regiswindiskirche

**bühne
frei...**
Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar

**Hölderlin
2020**



Foto: Birgitta Siström



Konzert
Sonar
Quartett &
M. Lichdi:
Eintritt frei!
-Anmeldung
erforderlich
unter [neue-
musik-
hn@t-
online.de](mailto:neue-musik-hn@t-online.de)

Aktuelles

■ 12 Lauffener:
Rea Siegel Ketros:
Stellen aus Hölderlin-
briefen bieten
Inspiration (Seite 3)



■ Jasmin Trefz-Gravili, die neue Lei-
tung Kindertageseinrichtungen, hofft
auf eine Aufwertung des Erzieher-
berufs (Seite 6)

Kultur

■ Märchen für Erwachsene am 12. Ok-
tober im Klosterhof (ehem. Museum)
(Seite 9)

■ Lauffen will es wissen!
Demagogen und Populisten
bei Griechen
und Römern –
Anmeldung
erforderlich (Seite 4)



Amtliches

■ Rückschnitt von Anpflanzungen
(Seite 10)

■ Nächste Schadstoffsammlung am
Samstag, 24. Oktober (Seite 9)

■ Weihnachtsbäume für die Gestal-
tung des öffentlichen Raums gesucht
(Seite 9)

**ADFC-
Fahrrad-
klimatest
2020:**

Bewerten Sie
die Fahrrad-
freundlichkeit
in Lauffen a.N.
(Näheres S. 8)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen am Neckar Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N. Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19 http://www.lauffen.de Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de Sprechstunden Rathaus: Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr		Bürgerbüro Lauffen a.N. , Telefon 07133/2077-0, Fax 2077-10, Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen am Neckar Jeden ersten Samstag im Monat bietet der Lauffener Bürgermeister in der Regel eine offene Sprechstunde im Bürgerbüro (BBL) an. Hier ist der Rathauschef von 10.00 bis 12.00 Uhr direkt für Sie erreichbar. Fragen und Anliegen können im persönlichen Gespräch ohne Termin angesprochen werden. Öffnungszeiten Bürgerbüro: Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr Samstag jeweils 9.00 bis 13.00 Uhr	
		Bauhof Tel. 21498 Stadtgärtnerei Tel. 21594 Städtische Kläranlage Tel. 5160 Freibad „Ulrichsheide“ Tel. 4331 Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004	
Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei			
Kindergarten „Städtle“ , Heilbronner Straße 32 Tel. 5650 Kindergarten „Herrenäcker“ , Körnerstraße 26/1 Tel. 14796 Kindergarten Charlottenstraße , Charlottenstraße 35 Tel. 16676 Kindergarten Karlstraße , Karlstraße 70 Tel. 21407 Kindergarten Brombeerweg , Brombeerweg 7 Tel. 963831 Kindergarten Herdegenstraße , Herdegenstraße 10 Tel. 2007979 Krippe Bismarckstraße , Bismarckstraße 43 Tel. 9001277 Naturkindergarten , Im Forchenwald Tel. 0175/5340650 Kindergarten Fenster , Rieslingstraße 18 Tel. 9006503		Gesamtleitung der städt. Betreuungseinrichtungen Frau Trefz-Gravili Tel. 10614 Ev. Familienzentrum Senfkorn , Körnerstraße 15 Tel. 5749 Paulus-Kindergarten , Schillerstraße 45/1 Tel. 6356 Regiswindis-Waldorfkindergarten , Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11 Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366	
Herzog-Ulrich-Grundschule , Ludwigstraße 1 Tel. 5137 • Kernzeitbetreuung Tel. 963125 • Schulsozialarbeit (Sandra Scherer) Tel. 963128		Leitung Kinder- und Jugendreferat Herr Meic Tel. 961485 Hölderlin-Gymnasium , Charlottenstraße 87 Tel. 7673 • Schulsozialarbeit (Martina Baumann) Tel. 2056916 Hölderlin-Werkrealschule , Herdegenstraße 15 Tel. 7901 • Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797 Hölderlin-Realschule , Hölderlinstraße 37 Tel. 6868 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042	
Hölderlin-Grundschule , Charlottenstraße 87 Tel. 4829 • Kernzeitbetreuung Tel. 962340 • Schulsozialarbeit (Martina Baumann) Tel. 2056916		Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn , Charlottenstraße 91 Tel. 98030	
Erich-Kästner-Schule , Förderschule, Herdegenstraße 17 Tel. 7207 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042		Volkshochschule , Hölderlinhaus, Nordheimer Str. 5 Tel. 1809610 Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 106-19	
Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung , Südstraße 25 Tel. 4894/Fax 5664 Hölderlinhaus Tel. 0173/8509852 hoelderlinhaus@lauffen.de		BÖK (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Tel. 200065 Bahnhofstraße 50	
Polizei/Firewehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung			
Polizeirevier Lauffen a.N. Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110		Feuerwehr Notruf Tel. 112 Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293	
Notariat Notar Michael Schreiber Tel. 2029610		Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562588 24h-Störungsdienst Tel. 07131/610-800	
Recycling/Abfälle			
Häckselplatz (Winteröffnungszeit) Freitag von 15 bis 17 Uhr, Samstag von 11 bis 16 Uhr Recyclinghof (Winteröffnungszeit) Donnerstag und Freitag 15 bis 17 Uhr, Samstag 9 bis 16 Uhr		Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676 Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.	
Notdienste/Apotheke/Krankenpflege			
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter		kostenfreie Rufnummer 116117 0711/96589700 oder docdirekt.de	
HNO-Notfalldienst Tel. 116117 im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr		Kinderärztlicher Notfalldienst Tel. 116117 An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr, werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle erfragt werden).	
Zahnärztlicher Notfalldienst Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0711/787712.		Unfallrettungsdienst und Krankentransporte Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112 Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222	
Augenärztlicher Notfalldienst Tel. 116117 Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim Tel. 9858-24 Pflegedienstleitung/Krankenpflege: Brigitte Konnerth Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold Essen auf Rädern: Heike Thornton Wochenenddienst 10./11.10.2020: Schwestern Katja, Madeleine, Irina, Nadine, Jana, Stephanie, Monika, Pfleger Tobias Hospizdienst Tel. 985837 Lore Fahrbach		Krankenpflege Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 07133/9530-0 • Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 07133/9530-10 • Fahrdienst Lauffen Tel. 07131/9655-16 D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922 Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3 Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg Tel. 991-0, Fax 991-499 Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283	
Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle Tel. 9858-25 Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige Kontaktperson: Frau Brigitte Konnerth		LebensWerkstatt – Eingliederungshilfe Tel. 2023970 Kontaktperson: Sarah Linsak	
Wochenenddienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr 10.10.: Rathaus-Apotheke Abstatt 07062/64333 11.10.: Burg Apotheke Beilstein 07062/4350		Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere 10.10./11.10.2020 Anicura Kleintierzentrum, Heilbronn 07131/89090 TA Modrovich, Gundelsheim 06269/429990	
Sonstiges			
Abellio Rail Baden-Württemberg GmbH Fahrkartenverkauf: ECKERT im Bahnhof, Bahnhofstraße 52, Tel. 07133/15565 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 5.00–20.00 Uhr, Sa. 6.00–19.00 Uhr, So. 8.00–15.00 Uhr www.abellio.de , Service-Nr. 0800/2235546 (gebührenfrei)		Postfiliale (Postagentur) Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr; 14.00 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13.00 Uhr	
 Herausgeber: Stadt Lauffen a.N., Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N., Tel. 07133/106-0. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt: Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen: Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. Druck und Verlag: Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de . Anzeigenberatung: Nussbaum Medien, Raiffeisenstr. 49, 74336 Brackenheim, Tel. 07264/70246-70, bad-rappenau@nussbaum-medien.de , Internet: www.nussbaum-medien.de . Zuständig für die Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvetrieb.de , Abonnement: www.nussbaum-lesen.de , Zusteller: www.gsvetrieb.de			

Zwölf Lauffener

Auch im Jahr 2020 stellt der Lauffener Bote jeden Monat jeweils Menschen vor, die in Lauffen a.N. aktiv sind. Dieses Jahr geht es um Personen, die sich rund um den 250. Geburtstag von Hölderlin en-

gagieren oder einen Beitrag zur Lese- und Literaturförderung in unserer Stadt leisten. Ulrike Kieser-Hess führt hierzu zwölf Interviews. Lesen Sie in diesem Boten das zehnte Porträt des Jahres 2020.



Form und Farbe vermitteln einen anderen Zugang zu bekannten Texten

Die Lauffener Künstlerin Rea Siegel Ketros bannt Worte auf Leinwand – Stellen aus Hölderlinbriefen bieten Inspiration

Erinnerungen: Es gab wenig Spielzeug. Aber Buntstifte und kleine Papiere in Postkartengröße lagen jeden Morgen auf dem Maltisch des Stuttgarter Kindergartens, den Rea Siegel Ketros in der Nachkriegszeit besuchte. Das war die absolute Freude für sie: „Die Farben Karminrot und Zitronengelb hatten es mir total angetan, ich freute mich wochenlang an diesen beiden Farben, obgleich ich ihre Namen noch nicht kannte.“

Ein Biograf würde jetzt natürlich vermerken, dass man wohl damals schon die spätere Leidenschaft der Lauffener Malerin Rea Siegel Ketros gespürt hat. Aber in der Realität dauerte es bis Rea 14 Jahre alt war, bis sie ihrer Mutter, die sie und ihre vier Schwestern nach dem Tod des Vaters allein großgezogen hat, verkündete: „Ich werde Künstlerin“. Die Mutter forderte zunächst den weiteren Schulbesuch und dann „zuerst etwas zu lernen zum Broterwerb“. Die Erinnerungen an Karminrot und Zitronengelb kamen wieder ins Spiel, Rea Siegel Ketros lacht, „Kinder hatte ich gerne, die Ausbildung zur Kindergärtnerin gefiel mir.“ Allerdings bewarb sie sich gleich nach ihrem Examen für eine Studienausbildung für die Fächerkombination Kunst und Werken. Es folgten Berufsjahre in der Realschule in Reutlingen mit einem 30 Stunden-Deputat.

„Aber in mir rumorte es, ich wollte meine eigene Kunst machen.“ Bei einem Aufenthalt im Tessin, wo ihr Mann Reinhard in einem Institut arbeitete, lernten sie den Maler Max Bucherer, 90-jährig, kennen und lebten in seinem Atelier MABU, umgeben von seiner Kunst, ein Jahr lang für Rea Siegel Ketros eine kreative Zeit. Später, wieder in Deutschland und schon Mutter von vier Kindern, besuchte sie über vier Jahre lang die Sommerkurse in Salzburg an der ehe-



maligen Kokoschka Akademie bei Stephan von Huene. Dieser Lehrer hat sie bis heute stark geprägt, aber auch die Begegnung mit Hundertwasser und dem Künstler Roman Opalka. Auf ihrem künstlerischen Weg den sie trotz großer Familie und Mithilfe in der Kinderarztpraxis ihres Mannes konsequent ging, folgte ein zweijähriges Kunststudium in Stuttgart.

Kunst weiterzugeben war ihr wichtig und so eröffnete sie 1993 in Lauffen die KINDER-Werkstatt, bald folgten die Erwachsenen und Angebote für Menschen mit Behinderung „ich hatte meist sieben Kurse pro Woche“. Rea Siegel Ketros entwickelte viele Gestaltungsformen, arbeitete immer in Perioden, in denen sie sich ganz auf eine Ausdrucksform konzentrierte. Ab 2002 waren es die Wortklangbilder. Sie sollten den Gehalt eines Textes, seine Stimmung in Malerei übersetzen. „Fernöstliche Dichter, die mich berührt haben, wie Kabir und Ryokan“, bildeten den Anfang. „Ich wollte die Texte durch die Farbkomposition neu interpretieren, zunächst im Linoldruck, später als Malerei.“

16 Jahre gab es nur Wortbilder, großformatige Arbeiten oder kleine filigrane

Leporellos, Mappen oder Bücher. In dieser Zeit lenkte ein Auftrag der Stadt Lauffen die Aufmerksamkeit der Künstlerin auf Hölderlin und sie hat seine Briefe entdeckt: „Ich war wie elektrisiert, das war alles so aktuell und er beschreibt so genau die Konflikte, die Zerrissenheit, die viele Künstler erleben“. Feinsinnig und weit empfindet sie Hölderlins Briefe, immer noch aktuell und zukunftsweisend.

Lange dauert es, bis ein großformatiges Bild fertig ist, „bis das Gefüge passt“ und die Farben die Stimmungen und Aussagen der Texte reflektieren. Literaturvermittlung entsteht da, die schon ein genaues Hinschauen erfordert. „Wie Musik Texte interpretieren kann, so können auch Farben den Weg zu einem neuen Zugang eröffnen.“ Rea Siegel Ketros möchte mit ihrer Kunst nicht belehren. Dazu ist sie viel zu persönlich. Eigene Erfahrungen spielen für sie eine große Rolle und der emotionale Zugang zu den Textstellen, die nachher in einer Kombination aus Form und Farbe direkt ansprechen sollen. Und die im Betrachter so etwas auslösen wie die Begeisterung für Karminrot und Zitronengelb.

Text und Foto: Ulrike Kieser-Hess

**Demagogen und Populisten
bei Griechen und Römern**
– „lauffen will es wissen“ am 5. November
Der letzte Vortrag der Veranstaltungsreihe 2020, findet unter strengen Hygieneregeln statt, Einlass nur nach Voranmeldung

**Save the date:
„Powermesse trifft
50+“ - am 13. und
14. März 2021**



Der Gewerbeverein der Stadt Lauffen am Neckar plant am 13. und 14. März 2021 in der Sporthalle der Hölderlin-Realschule sowie auf dem Außengelände und in der Mensa, seine, alle zwei Jahre stattfindende, Powermesse auszurichten. Hier können sich regionale Aussteller aus den Bereichen Handel, Handwerk und Dienstleistung präsentieren und zusammen zur Leistungsschau antreten.

Neben dem neuen Standort wird es auch andere Neuerungen geben. Denn außer Gewerbetreibenden, sollen im kommenden Jahr auch Lauffener Vereine und gemeinnützige Organisationen, die sich in Lauffen um die Belange von Senioren kümmern, die Gelegenheit bekommen, sich und ihre Arbeit den interessierten Gästen vorzustellen.

Zustande gekommen ist dieses joint venture über die Stadtverwaltung Lauffen a.N., die ihre für den März 2020 geplante Seniorenmesse „50+ von A bis Z, Dabeisein, Mitmachen, Informieren“ coronabedingt absagen musste. Schirmherr der neuen Veranstaltung „Powermesse trifft 50+“ ist Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger.

Falls Sie selber ein Vorsitzender eines Vereins oder einer gemeinnützigen Organisation sind, mit und für Senioren arbeiten, Menschen für das Ehrenamt begeistern wollen und Ihren Verein, Ihre Organisation, Ihre Arbeit präsentieren möchten, dann melden Sie sich bitte bis spätestens zum 15.11.2020 bei der Stadtverwaltung Lauffen oder direkt bei Herrn Rutz unter rutzg@lauffen-a-n.de.

Falls Sie ein Gewerbetreibender sind, der im Bereich Handel, Handwerk oder Dienstleistung unterwegs ist und im kommenden Jahr die Gelegenheit nutzen möchte sich, seine Produkte und Dienstleistungen in Lauffen am Neckar zu präsentieren, dann wenden Sie sich bitte spätestens auch bis 15.11.2020 an den Gewerbeverein Lauffen info@gewerbeverein-lauffen.de oder direkt an Andy Seidel unter seidel@mocos.de.

SCHUNK

Der wachsende Einfluss von Populisten macht uns Sorge. Doch Demagogen, die das Volk verführten, gab es bereits im antiken Athen, wo vor 2500 Jahren die erste Demokratie der Weltgeschichte entstand. Grund genug, die damaligen Zustände zu analysieren und in Bezug zur Gegenwart zu setzen. Im antiken Rom herrschten Diktatoren und Kaiser wie Caesar, Augustus oder Nero. Einige regierten erfolgreich, andere scheiterten, weil sie es nicht schafften, beim Volk Akzeptanz zu finden.

Welche Lehren können wir aus der Vergangenheit ziehen? Kompetent und anschaulich präsentiert Prof. Dr. Holger Sonnabend vom Historischen Institut der Universität Stuttgart diese spannenden Phasen der Geschichte und beweist, dass die zeitlich so ferne Antike ihre ganz aktuellen Seiten hat. Auch der letzte Vortrag der Veranstaltungsreihe **lauffen will es wissen** des Jahres 2020, findet wie gewohnt in der Stadthalle, Charlottenstr. 89 in 74348 Lauffen a.N., statt. Der Vortrag beginnt um 19.30 Uhr und wird wieder durch SCHUNK Spann- und Greiftechnik unterstützt. Wolfgang Hess, Moderator und Initiator der langjährigen und vielbesuchten Veranstaltungsreihe, wird wie gewohnt in den Vortrag einführen.

Allerdings gibt es auch coronabedingte Änderungen. **Eine Diskussionsrunde findet dieses Mal nicht statt. Auch die Plätze sind, aufgrund der Abstandsvorgaben, auf 120 Besucher begrenzt. Der Einlass erfolgt nur nach Anmeldung über das Online-Buchungssystem der Stadt Lauffen a.N. und ist über die Webseite der Stadt Lauffen a.N. zu erreichen.** Der Eintritt kostet 4 Euro für Erwachsene, Schüler und Studenten zahlen 2 Euro. **Gezahlt wird an der Abendkasse nach Vorlage der Anmeldung.**

Beim Einlass und auf dem Weg zum und vom Platz herrscht Maskenpflicht.

lauffen will es wissen!
wissenschaftstalk
moderiert von wolfgang hess

**wissen-
schaft
jetzt!**

**antike
populisten:
topaktuell!**

do 5.11.20 19.30 h
stadthalle lauffen a.n.

eintritt: 4/2 €



Anmeldung erforderlich:
lauffen.de/2304

**mit prof. dr.
holger sonnabend**
**historisches institut
der universität stuttgart**



eine veranstaltung
der stadt lauffen am neckar



freundlich unterstützt
von schunk spann- und greiftechnik

SPARK gastiert mit „Bach – Berio – Beatles“ in der Stadthalle

Kartenvorverkauf für das Konzert der „klassischen Band“ am 30.10. hat wieder begonnen!



Die fünf Spitzenvirtuosen von SPARK sind bekannt für ihre energiegeladene Performance, die man am 30.10. wieder live erleben kann. (Foto: Gregor Hohenberg)

Bach, Berio und Beatles sind die musikalischen Heroen, die die „klassische Band“ SPARK in ihrem aktuellen Programm am Freitag, 30. Oktober, um 20 Uhr in der Lauffener Stadthalle präsentiert. Da aufgrund der Pandemie nur wenige Plätze zur Verfügung stehen, gibt es nur eine Kategorie mit freier Platzwahl zum Preis von 26 €, ermäßigt 16 €. Bitte buchen Sie möglichst eine gerade Platzzahl, da wir fast

ausschließlich Doppelplätze zur Verfügung haben. Tickets erhalten Sie wieder ab sofort im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) sowie online unter www.lauffen.de.

Das ECHO Klassik-prämierte Ensemble Spark führt in seinem aktuellen Programm drei Ikonen der westlichen Musik zusammen: Johann Sebastian Bach als Urvater der klassischen Kunstmusik, Luciano Berio als einen der prägendsten Komponisten des

20. Jahrhunderts und die Beatles als Titanen der Popmusik. So verschieden diese drei Klangwelten zunächst erscheinen mögen, so eint sie der Geist des Visionären, ein Ausdruck subtiler Sinnlichkeit und das Flair beständiger Neugier. Und genau darin liegt der Reiz für die Musiker von Spark, die es genießen, sich immer wieder neu zu erfinden und zu hinterfragen.

Hoch virtuos bewegen sie sich zwischen Bach'schem Kontrapunkt, bekannten Beatles-Hits und Berios Avantgardefarben. Dabei erschließen sie sich und ihren Zuhörern beständig neue Klänge und Szenerien, verbinden Vertrautes mit Ungehörtem, erweitern, erläutern, kontrastieren und schaffen einen lebendigen Dialog zwischen Barock und Moderne.

Getragen wird das leidenschaftliche Klangerlebnis von der mitreißenden, hoch energetischen Live-Performance der fünf Ausnahmemusiker. Nicht umsonst bezeichnete der Berliner Tagesspiegel sie als „**die fantastischen Fünf**“ und lobte die Verbindung von höchster Virtuosität mit dem kreativen Drive einer Rockband.

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N. ■

Corona-Abstrichstelle in Heilbronn erweitert Öffnungszeiten

Die zentrale Corona-Abstrichstelle in Heilbronn auf der Theresienwiese erweitert ihre Öffnungszeiten. Dies ist wegen des großen Andrangs nötig geworden.

Alles Gute.

KVBW

Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

Die Corona-Abstrichstelle ist ab Montag, 5. Oktober von Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Die Abstrichstelle wird als Drive-In betrieben. Die Zufahrt befindet sich in der Theresienstraße in Höhe der Einmündung der Frankfurter Straße. Weiterhin ist eine Terminvereinbarung bei der Corona-Abstrichstelle unbedingt erforderlich. Sie erfolgt über die Corona-Hotline des Städtischen Gesundheitsamts Heilbronn: 07131/56-4929. Diese ist Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr und am Wochenende von 12 bis 16 Uhr erreichbar.

Kostenfrei testen lassen können sich folgende Personen ab 6 Jahren:

- Einreisende aus Risikogebieten müssen einen verpflichtenden

Corona-Test durchführen lassen. Sie müssen sich bis zum Vorliegen eines negativen Testergebnisses in eine 14-tägige Quarantäne begeben.

- Lehrkräfte und Beschäftigte in Schulen, Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege mit Berechtigungsschein (voraussichtlich bis zum 1. November 2020 einschließlich).
- Symptomlose Kontaktpersonen und spezielle Einzelfälle auf Veranlassung des Gesundheitsamtes.
- Personen, die leichte Erkältungssymptome (z. B. gelegentlicher Husten bzw. Halskratzen) aufweisen.

Personen mit folgenden Symptomen werden nicht getestet; sie wenden sich an ihren niedergelassenen Haus- oder Kinderarzt oder an die Schwerpunktpraxen im Stadt- und Landkreis:

- Fieber ab 38° C
- Über 2 Wochen anhaltender Husten
- Kurzatmigkeit oder Atemnot

Die Fläche auf der Theresienwiese sowie die Container und die Zelte für die Teststelle stellen die Stadt Heilbronn zur Verfügung. Die KVBW ist für den Betrieb der Teststelle verantwortlich und stellt das medizinische Personal.

Alles Gute – Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

Die KVBW vertritt als Körperschaft des öffentlichen Rechts über 22.000 Mitglieder (Ärzte, Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten) in Baden-Württemberg. Sie gestaltet und sichert die medizinische Versorgung für die gesetzlich Versicherten in Baden-Württemberg, schließt Verträge mit den gesetzlichen Krankenkassen, kümmert sich um die Fortbildung ihrer Mitglieder und die Abrechnung der Leistungen. Mehr unter www.kvbawue.de ■

Jasmin Trefz-Gravili, die neue Gesamtleitung der Lauffener Kindertageseinrichtungen, hofft auf eine Aufwertung des Erzieherberufs

Gerald Rutz, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit im Büro Bürgermeister, stellt die neue Gesamtleitung der Lauffener Kindertageseinrichtungen vor



Sie ist 34 Jahre alt, verheiratet, hat selber noch keine Kinder, ist aber in Lauffen am Neckar für 332 Kinder zuständig, denn Jasmin Trefz-Gravili ist seit dem 1. Juli 2020 die neue Gesamtleitung der städtischen Kindertageseinrichtungen der Stadt Lauffen am Neckar.

Natürlich ist sie – abgesehen von den Kindern im Kindergarten Karlstraße, in dem sie im Januar 2016 die Leitung übernommen hat – nicht direkt für alle Kindergartenkinder verantwortlich, aber sie koordiniert die städtischen Kindertageseinrichtungen, managt die Platzvergaben, erledigt administrative Tätigkeiten, ist für die Einstellung pädagogischer Fachkräfte zuständig und hat sich viel, auch in Bezug auf die Qualitätsentwicklung der Kindergärten in Lauffen a.N., vorgenommen.

2002 hat Jasmin Trefz-Gravili mit ihrer Ausbildung zur Erzieherin begonnen. Von 2006 bis 2010 arbeitete sie im katholischen Paulus-Kindergarten in Lauffen am Neckar. 2010 machte Frau Trefz-Gravili einen beruflichen Abstecher nach Heilbronn und arbeitete dort vier Jahre im Augustinus Kindergarten. 2014 kam sie wieder zurück nach Lauffen. Sie wechselte in den Kindergarten Karlstraße und übernahm dann im Januar 2016 die Leitung der Einrichtung.

Im September 2015 begann sie, parallel zu ihrer Arbeit im Kindergarten Karlstraße, ein berufsbegleitendes Studium in Koblenz. „Ich wollte mich immer weiterbilden und Zugang zu neuem Wissen, um den Beruf der pädagogischen Fachkräfte aufzuwerten, gerade weil ich ihn so wichtig

finde“, so Trefz-Gravili. Bildungs- und Sozialmanagement studierte sie und machte auch noch einen Abschluss zur staatlich anerkannten Sozialpädagogin.

Und jetzt? Jetzt hat Trefz-Gravili die Gesamtleitung aller Kindertageseinrichtungen der Stadt Lauffen am Neckar inne. Noch macht sie die Gesamtleitung nur in 50 Prozent – daher kann es auch mal etwas dauern, bis sie sich zurückmeldet. Die restlichen 50 Prozent, ist sie nach wie vor im Kindergarten Karlstraße, denn „mit Kinder zu arbeiten ist sehr bereichernd. Sie strahlen so viel Lebensfreude aus und geben einem viel zurück; es ist echte Freude die von den Kindern kommt“.

Aber nicht nur Kinder sind Frau Trefz-Gravili wichtig, sondern „auch die pädagogischen Fachkräfte machen ihren Beruf mit Herzblut und die Anforderungen, die Erzieherinnen und Erzieher an sich selber haben, sind sehr hoch“. So lege die Stadt Lauffen Wert auf die Qualität der pädagogischen Fachkräfte, obwohl der Arbeitsmarkt im Moment leergefegt ist und sich die Personalsituation, auch bedingt durch Corona, zuge-spitzt hat.

Außerdem hat die angespannte Personalsituation dazu geführt, dass in einzelnen Einrichtungen die Öffnungszeiten vorübergehend angepasst werden mussten. Sollte sich die Situation weiter verschärfen, so Trefz-Gravili, könnte die Öffnungszeitenanpassung bei weiteren Einrichtungen folgen.

„Manchmal müssen wir unsere Ansprüche an uns selber runterschrauben, sonst belasten einen die Rahmenbedingungen im Beruf zu sehr“, so Trefz-Gravili. Aufgrund fehlenden Personals könne leider nicht alles umgesetzt werden, was Erzieherinnen und Erzieher gerne umsetzen würden.

Um neues Personal zu gewinnen hat Frau Trefz-Gravili zusammen mit den Leitungen der Kindergärten und den Personalverantwortlichen der Stadt ganz neue Wege beschritten. So wird nicht nur mittels Stellenausschreibungen nach Fachkräften gesucht, sondern man möchte zukünftig, über die praxisintegrierte Ausbildung, noch mehr Fachkräfte selber ausbilden. Weiter wird es für Mitarbeiter der Stadt, die

pädagogische Fachkräfte anwerben, eine Prämie geben und sogar auf den Ortseingangstafeln wird nach Pädagogen gesucht. Als besonderes Highlight, ist im Frühjahr für interessierte Fachkräfte sogar eine „Lange Nacht der Kindertageseinrichtungen“ in Planung.

Trefz-Gravili wünscht sich langfristig eine gesellschaftliche Aufwertung des Erzieherberufs. Wie wenig angesehen der Beruf sei, habe der Corona-Lockdown gezeigt. Die Erzieherinnen und Erzieher, die anderen Berufsgruppen durch die Notbetreuung ermöglicht hätten systemrelevant zu sein, wären selber nie als systemrelevant angesehen worden – dies habe sie schon sehr geärgert. Aber Trefz-Gravili weiß natürlich, die Corona-Pandemie ist auch für Eltern eine große Herausforderung. „Es kamen für Eltern viele Dinge zusammen: Kindertagschließungen, Schulschließungen, Kurzarbeit und Homeoffice – für viele Eltern, besonders für alleinerziehende, geht es da ja auch um die eigene Existenz“, daher sei ihr jede Familie wichtig.

Momentan schaue sie sich an wo es in den Kindertageseinrichtungen am meisten brennt und sie versuche zu löschen. In diesem Jahr fehlen in Lauffen am Neckar noch eine ganze Reihe Kindergartenplätze – das ist eine große Herausforderung für die Familien. Am 1. September wurde im Gemeindehaus FENSTER eine neue Kindergartengruppe für 20 Kinder ab 3 Jahre eröffnet. (Text: Gerald Rutz)

Übrigens: 10 Gründe, warum es sich lohnt in Lauffen a.N. als pädagogische Fachkraft tätig zu werden!

1. Bei uns stehen die Arbeit mit dem einzelnen Kind und der Beziehungsaufbau zu den Kindern an erster Stelle.
2. Jede pädagogische Fachkraft hat die Möglichkeit in Lauffen a.N. an Fortbildungen oder Weiterbildungen teilzunehmen. Ebenso gibt es für alle Beschäftigte die Möglichkeit, Zusatzqualifikationen mit der Hilfe der Stadt Lauffen a.N. (finanziell oder zeitlich) zu erwerben.

3. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf leben wir nicht nur für die Familien, welche unsere Einrichtungen besuchen, sondern auch für unsere pädagogischen Fachkräfte.
4. Für alle pädagogischen Fachkräfte gilt, bei der Stadt Lauffen a.N. gibt es verlässliche Ansprechpartner, welche immer zur Verfügung stehen (Bürgermeister, Gesamtleitung mit Fachberatung, Beratung der Teams bei Kindern in besonderen Situationen, Kindergartenleitungen und der Personalrat). Alle städtischen Einrichtungen arbeiten gut vernetzt zusammen.
5. Bei der Stadt Lauffen a.N. steht die Gesundheitsprävention an erster Stelle. Aus diesem Grund gibt es verschiedene Angebote von Seiten der Stadt (Fitness Cocktail, Bewegungstreffe im Freien, ZEN Meditation) sowie auch Kooperationen mit Anbietern aus der Stadt Lauffen a.N.
6. In allen städtischen Einrichtungen gibt es fest angestellte Hauswirtschaftskräfte. Uns ist es wichtig, dass die pädagogischen Fachkräfte genügend Zeit haben um mit den Kindern arbeiten zu können. Ebenso steht jeder pädagogischen Fachkraft 25 % ihrer Arbeitszeit als Verfügungszeit zur Verfügung. Bei Bedarf werden bei uns fest angestellte Vertretungskräfte in den Einrichtungen eingesetzt.
7. Leitungsaufgaben werden bei uns nicht auf alle verteilt. In jeder Einrichtung gibt es Leitungen, welche für ihre Leitungstätigkeit von der pädagogischen Tätigkeit frei gestellt sind.
8. Für uns bei der Stadt Lauffen a.N. gilt, wer die gleiche Arbeit tut, soll auch entsprechend bezahlt werden. Deshalb werden bei uns alle pädagogischen Fachkräfte nach TVÖD 8a bezahlt. Wir unterscheiden nicht nach Gruppenleitungen und Zweitkräften.
9. Die gemeinsame inhaltliche und fachliche Auseinandersetzung ist uns wichtig. Deshalb hat jede Einrichtung 2 pädagogische Tage zur Verfügung, um sich intensiv mit einem Thema zu beschäftigen.
10. Alle pädagogischen Fachkräfte haben 30 Tage Urlaub – davon stehen 10 Tage zur freien Verfügung. ■

Hölderlin.
2020

Hölderlin-Konzert „... ins tiefste Herz ...“ mit dem Sonar Quartett & Maraile Lichdi



Das Sonar Quartett Berlin und Sopranistin Maraile Lichdi gastieren mit einer Matineevariante ihrer Hölderlin-Hommage am 1. November in der Regiswindiskirche (Foto: Sonar Quartett)

Ursprünglich sollte das Konzert „...ins tiefste Herz ...“ am Geburtstagswochenende Hölderlins im März 2020 stattfinden. Nach der coronabedingten Zwangspause konnte nun ein Nachholtermin gefunden werden: Am Sonntag, 1. November 2020, um 11.30 Uhr werden das Sonar Quartett Berlin und die Sopranistin Maraile Lichdi in der Lauffener Regiswindiskirche mit einer ca. 60 Minuten langen Matineevariante des Konzerts zu erleben sein. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei – um Spenden für die Arbeit des Förderkreises wird gebeten. Aufgrund der Corona-Auflagen bitten wir um Anmeldung beim Förderkreis für Neue Musik Heilbronn e.V. unter der E-Mailadresse: neue-musik-hn@t-online.de. Hölderlin-Gedichte und Briefe an

Suzette Gontard inspirierten Luigi Nono zu seinem expressiven Streichquartett „Fragmente – Stille. An Diotima“ (1980): Wiederkehrende Momente des Verstummens geraten zur emphatischen Vergegenwärtigung des Dichterwortes. Wegen der Corona-Verordnung wird nur ein repräsentativer Ausschnitt daraus zu hören sein. Die niederländische Künstlerin Rozalie Hirs nähert sich dem Dichter über das „Hohelied der Liebe“ und vertont ein eigenes Gedicht für Sopran und Quartett (Auftragswerk des Förderkreises für Neue Musik Heilbronn). Mit dem Streichquartett „Intime Briefe“ (1928), einem schöpferischen Zeugnis seiner geheimen Liebe zu Kamila Stösslová, setzt Leoš Janáček Unausprechliches in leidenschaftliche Töne. In seiner emotionalen Zerrissenheit wirft das authentische

Bekenntniswerk zugleich ein Licht auf Friedrich Hölderlins überbordendes Gefühlsleben, auch wenn dies vom Komponisten nie intendiert war.

Konzert unter Pandemie-Bedingungen:

Aufgrund der andauernden Coronapandemie sind wir verpflichtet die Kontaktdaten der Besucher zu erheben und zum Zweck des Infektionsschutzes für 4 Wochen zu speichern. Bis Sie Ihren Platz eingenommen haben, ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes verpflichtend vorgeschrieben. Die bereitgestellten Möglichkeiten zur Händedesinfektion bitten wir zu benutzen. Die Teilnehmerzahl ist aufgrund des Abstandsgebots von 1,5 m begrenzt.

Daher bitten wir um Anmeldung beim Förderkreis für Neue Musik Heilbronn e.V. per E-Mail an: neue-musik-hn@t-online.de.

Der Förderkreis behandelt Ihre Kontaktdaten absolut vertraulich und verwendet sie nur zur Veranstaltungsorganisation und zu Zwecken des Infektionsschutzes – in Ihrem eigenen Interesse. Nach 4 Wochen werden die Kontaktdaten vernichtet bzw. gelöscht. Die Veranstaltung wird gefördert vom Land Baden-Württemberg und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst. ■



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Keine Besuche zu Ehejubiläen und Geburtstagen ab 90

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger wird unter dem Hintergrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Empfehlungen zum Schutz der Gesundheit älterer Menschen bis auf Weiteres keine persönlichen Besuche zu Ehejubiläen oder Geburtstagen ab 90 Jahren machen.



ADFC
Fahrradklima-Test
2020

Fahrradklimatest 2020 ist gestartet

Jetzt die Lage des Radverkehrs in Lauffen a.N. bewerten!

Bis zum 30. November können alle Radelnden die Fahrradfreundlichkeit in ihren Städten und Gemeinden bewerten. Alle zwei Jahre führt der Fahrradclub ADFC mit Unterstützung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) die weltweit größte Befragung zu Radverkehrsbedingungen durch. In welchem Zustand sind die Radwege? Wie sicher fühlen sich Radfahrende auf dem Rad?

Als Alltagsexpertinnen und -experten geben Radfahrerinnen und Radfahrer in nur 10 Minuten lebensnahe Rückmeldungen an Politik und Verwaltung

mit nützlichen Hinweisen für Verbesserungen. Dabei zählt jede Meinung, denn für die Aufnahme in die Ergebnisliste benötigt Lauffen a.N. mindestens 50 Teilnahmen. Im Frühjahr 2021 werden die Ergebnisse vorgestellt und die fahrradfreundlichsten Städte und Gemeinden in sechs Einwohner-Größenklassen ausgezeichnet.

Weitere Informationen, die aktuellen Teilnahmezahlen und den Fragebogen finden Sie unter <https://fahrradklima-test.adfc.de/>.

Lauffen a.N. freut sich über Ihren aktiven Beitrag zum ADFC-Fahrradklima-Test 2020! ■

Die Geschichte der Burg und eine Weinführung im Städtle bieten die Gästeführer an den kommenden Sonntagen an

Die Burg der Lauffener Grafen

Zwei Gästeführungen am Sonntag, 11. Oktober um 15 Uhr und um 15.45 Uhr



Am Sonntag, 11. Oktober, finden zwei öffentliche Führungen durch die Lauffener Grafenburg statt: Start ist um 15 Uhr und 15.45 Uhr. Die Führungen dauern ca. 30 Minuten. Sie gehen durch das Museum und die Burg.

Erläutert wird die Entstehung der Burg der Grafen von Lauffen, die

auch Popponen genannt werden, mit dem heute noch vollständig erhaltenen Wohnturm aus dem 11. Jahrhundert. Im Museum stellen Ausstellungsstücke den Alltag der damaligen Salierzeit anschaulich und zum Anprobieren dar. Der Eintritt für Erwachsene beträgt 2 €, Kinder dürfen kostenfrei teilnehmen. Treffpunkt für die Führungen ist der Rathaushof in der Rathausstr. 10, 74348 Lauffen a.N. Informationen und **Anmeldung** bei Gästeführer Karlheinz Torschmied, Tel. 07133/7722 bzw. torschmied@t-online.de.

ausgewählten Schwerpunkten u. a. Burg der Grafen von Lauffen, Gebäude der ehemaligen „Alte Kelter“, alten Gefängniszellen, Weinbau in Steillagen sowie Weinprobe mit Snacks.

Veranstalter: Wolfgang Keimp, Weinerlebnisführer Württemberg, Kosten: 22 €. Anmeldung erforderlich. Treffpunkt:

Rathaushof, Rathausstr. 10, 74348 Lauffen um 14 Uhr (bis ca.16.30 Uhr) Information und **Anmeldung** bei Wolfgang Keimp, Tel. 0174/9297585 bzw. info@radundwein.de. ■

Gästeführung „Wein im Städtle“ am Sonntag, 18. Oktober um 14 Uhr



Stadtführung durch das am rechten Neckarufer gelegene historische „Städtle“ in Lauffen mit

Bitte für Ihre Sicherheit beachten:

- Begrenzte Teilnehmerzahl
 - Abstand von mindestens 1,50 m zwischen den Teilnehmenden
 - Teilnehmende nur mit Mund-Nasen-Schutz
 - Alle teilnehmenden Personen müssen mit Namen und Kontaktdaten vom Gästeführer erfasst werden; 4-Wochen-Aufbewahrungsfrist der Kontaktliste, danach Vernichtung.
- Anmeldung – auch kurzfristig – ist erforderlich.

Märchen für Erwachsene

Märchen von Mägden und Knechten am 12. Oktober, im Klosterhof (ehem. Museum)



Die Märchlesung findet in den Herbst- und Wintermonaten aufgrund der empfohlenen Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie im Klosterhof (ehem. Museum) statt. Bitte beachten Sie diesen neuen Lesungsort.

Am Montag, 12. Oktober, um 19 Uhr, werden die Märchenfreunde um Heide Böhner Märchen von Mägden und Knechten lesen. Knechte und Mägde bildeten gemeinsam mit der bäuerlichen Familie eine eingeschworene Lebensgemeinschaft. Ohne die Knechte und Mägde wäre die Bewirtschaftung eines Hofes undenkbar gewesen. Seien Sie gespannt auf die Märchen um Knechte und Mägde.

Der Eintritt ist frei! Die Märchenfreunde freuen sich aber über eine Spende für Kinderhilfswerke. ■

Voraussichtlich bis Ende des Jahres kein Erzählkaffee



Sich miteinander erinnern, gemütlich bei Kaffee und Kuchen plaudern, Erfahrungen austauschen, neue

Menschen kennenlernen, gemeinsam lachen und singen, Neues erfahren, Geschichten lauschen: all das verbindet man mit dem Lauffener Erzählkaffee. Leider können wir uns voraussichtlich bis Ende des Jahres, bedingt durch Corona-Maßnahmen, nicht treffen.

Der Wunsch des Erzählkaffee-Teams: Bleiben Sie gesund! ■

Bitte werfen Sie diesen Lauffener Bote nicht weg ...

... sondern sammeln Sie die Ausgaben für die Altpapiersammlung des CVJM am 24. Oktober.

Die Vereinsmitglieder fahren mit Schlepper und Anhänger durch Lauffen a.N. und freuen sich über zahlreich am Straßenrand bereitgestelltes Altpapier, Zeitungen, Zeitschriften, Kartonagen usw. Mit Ihrer Spende zur Sammlung unterstützen Sie die umfangreiche Jugendarbeit des Vereins. ■

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Nächste Schadstoffsammlung am 24. Oktober

Jetzt schon vormerken und Schadstoffe sammeln

Das Schadstoffmobil kommt am Samstag, 24. Oktober von 13.30 bis 15.30 Uhr zum Parkplatz am Forchenwald, Eingang Jogging-Pfad.

Privathaushalte können dort schadstoffhaltige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen kostenlos abgeben. Angenommen werden beispielsweise

- Pflanzen- und Holzschutzmittel
- Gifte, Säuren und Laugen
- Farb- und Lackreste, Verdüner
- Chemikalien, quecksilberhaltige Stoffe
- Leuchtstoffröhren

Nicht angenommen werden zum Beispiel

- Abfälle aus Gewerbebetrieben
 - Gebinde größer als 50 Liter
- Eine Übersicht aller Sammeltermine im Landkreis Heilbronn gibt es im

Internet unter www.landkreis-heilbronn.de. Für handelsübliche Wandfarben (Dispersionsfarben) gelten Besonderheiten. **Dispersionsfarben (keine Ölfarben** und anderes!) können von Privatanlieferern, außer beim Schadstoffmobil, **immer zu den Öffnungszeiten** in den Entsorgungszentren/ Müllannahmestellen Eberstadt und Schwaigern-Stetten sowie auf dem Recyclinghof in Neckarsulm-Stadt, Rötelstraße 3, kostenlos abgegeben werden.

Vollständig ausgehärtete Dispersionsfarbreste dürfen bedenkenlos in die graue Restmülltonne.

Nutzen Sie die offiziellen Schadstoffsammlungen!

Ihre Abfälle werden auf diese Weise garantiert verwertet beziehungsweise ordnungsgemäß beseitigt. Schadstoffhaltige Abfälle im Restmüll oder in der Toilette schaden letztlich auch Ihnen.

Zum Schluss noch eine Bitte: Mischen Sie keine Chemikalien zusammen und bringen Sie, wenn

möglich, die Originalverpackung zum Schadstoffmobil mit. Übergeben Sie Ihre Schadstoffe persönlich den Mitarbeitern der Schadstoffsammlung; einfach abgestellte Abfälle können zur Gefahr für Mensch und Umwelt werden (Stichwort: spielende Kinder).

Weihnachtsbäume gesucht!

Zur weihnachtlichen Gestaltung der öffentlichen Gebäude und Plätze benötigen wir auch in diesem Jahr geeignete Bäume. Sollten Sie also in Ihrem Garten einen Nadelbaum stehen haben, der mittlerweile zu groß geworden ist und den Sie uns für diesen Zweck zur Verfügung stellen möchten, dann melden Sie sich doch bitte bei unserer Stadtgärtnerei, Herrn Uwe Tiedemann, Tel. 21594 oder im Sekretariat beim Stadtbauamt, Tel. 106-37.

Rückschnitt von Anpflanzungen

Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass Anpflanzungen, wie Sträucher, Hecken und Bäume so gewachsen sind, dass diese in den öffentlichen Verkehrsbereich hineinragen und hierdurch teilweise Verkehrsteilnehmer und Anlieger beeinträchtigt werden.

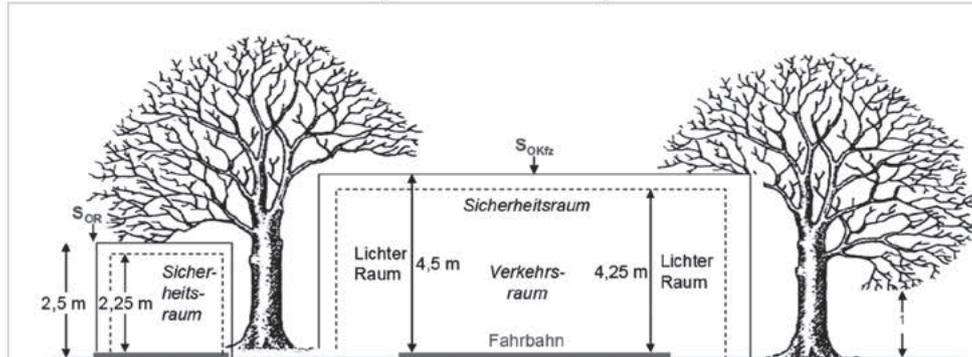
Nach § 39 BNatSchG ist im Zeitraum von 1. Oktober bis 28. Februar ein Rückschnitt erlaubt. Überall dort wo Anpflanzungen von privaten Grund-

stücken in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen, hat jetzt ein entsprechender Rückschnitt zu erfolgen.

Hecken, Sträucher und Bäume an öffentlichen Wegen und Straßen sind (senkrecht zum Fahrbahn- oder Gehwegbelag) bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Die vorgeschriebene lichte Höhe über einem Geh- oder Radweg beträgt 2,50 m, über einer Fahrbahn 4,50 m.

Bitte kommen Sie Ihrer Verpflichtung nach und schneiden Sie Ihre Anpflanzungen entsprechend zurück.

Oberirdischer Raumbedarf – Beispielhafte Darstellung des Lichten Raumes



STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 26.09.2020–02.10.2020

Auswärtsgeburten:

Johanna Schuh, Eltern: Ulrike und Frieder Philipp Schuh, Lauffen am Neckar, Hindemithstraße 13.

Eheschließungen:

Carina Tamara Stapf und Toni Pinjuh, Lauffen am Neckar, Wielandstraße 45.

ALTERSJUBILARE

vom 09.10.2020–15.10.2020

10.10.1949 Anton Staudinger, Eberhardstraße 22, 71 Jahre

11.10.1935 Ivan Kroflin, Hölderlinstraße 51, 85 Jahre

13.10.1935 Gotthold Jose, Charlottenstraße 84, 85 Jahre

14.10.1945 Elfriede Skodzik, geb. Köhler, Heilbronner Straße 98, 75 Jahre